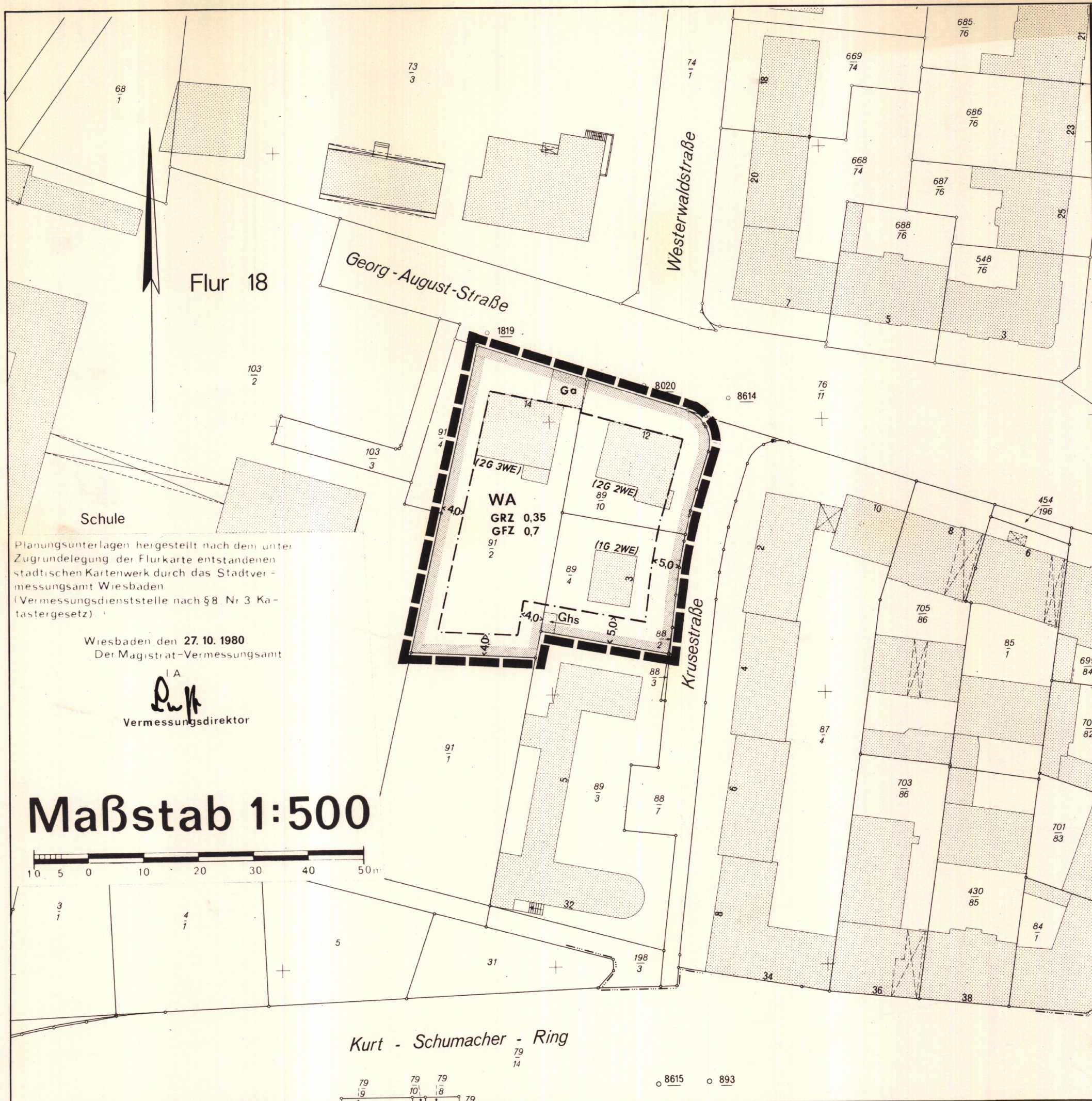




Maßstab 1:500

ZEICHENERKLÄRUNG

NACH DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. JANUAR 1965
(BGBl. I S. 21)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WS	Kleinsiedlungsgebiet	Go	Garage
WR	Reines Wohngebiet	Ghs	Gartenhaus
WA	Allgemeines Wohngebiet		

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

III	Zahl der Vollgeschosse (Z) Höchstgrenze z. B. III
III	Zwingend z. B. III
GRZ 0,3	Grundflächenzahl z. B. GRZ 0,3
GFZ 0,6	Geschoßflächenzahl z. B. GFZ 0,6
BMZ 0,7	Baumassenzahl z. B. BMZ 0,7

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

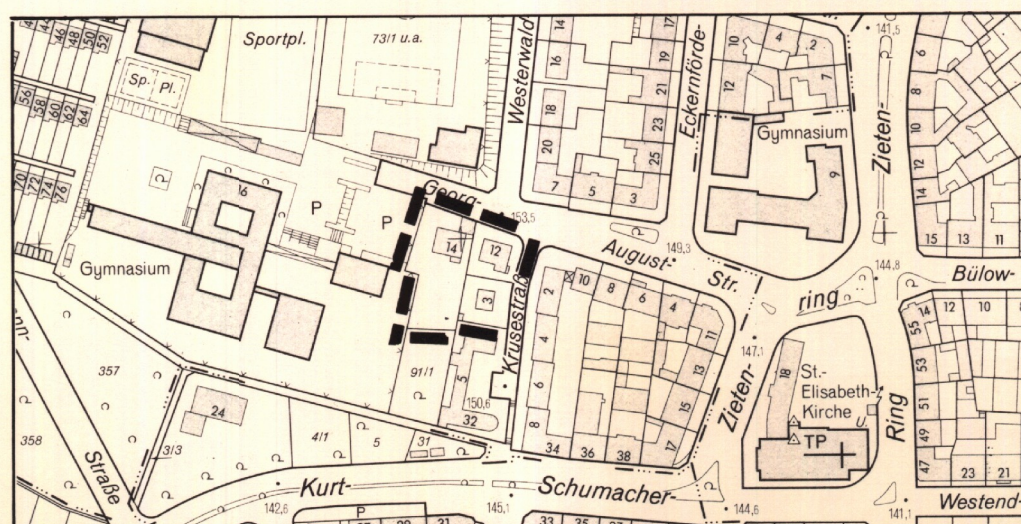
o	offene Bauweise
g	geschlossene Bauweise
h	abweichende Bauweise
○	Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
△	Nur Hausgruppen zulässig

4. WEITERE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

---	Baulinie
---	Baugrenze
---	Gemarkungsgrenze
---	Flurgrenze
---	Eigentumsgrenze
---	Flurstücksgrenze
---	Mauer
---	Zaun
---	Bordkante usw.
[Symbol]	Vorhandene Gebäude, z. B. 3geschossig
[Symbol]	Geplante Gebäude (Ausmaß unverbindlich) mit Haupttrichtung (verbindlich) und Wohneinheiten (verbindlich)
[Symbol]	Arkade, offene Halle, Durchfahrt
[Symbol]	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Übersichtsplan

Maßstab 1:2500



AUSGEARBEITET:

Wiesbaden, den 28. Oktober 1980
Stadtplanungsamt Amt f. Verkehrswesen Bauaufsichtsamt Vermessungsamt

Heydick
Lt. Baudirektor

Schaff
Lt. Baudirektor

[Signature]
Baudirektor

[Signature]
Verm. Direktor

DEZERNAT VIII



[Signature]
Stadtrat

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS:

Die Änderung des Bebauungsplanes "Lahnstraße" in Wiesbaden 1966/1 wurde durch den Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11. Sept. 1980 Nr. 509 eingeleitet. Den Eigentümern der von Änderungen betroffenen und benachbarten Grundstücke, sowie den von den Änderungen betroffenen Träger öffentlicher Belange wurde gem. § 13 BBauG am 2. 10. 1980 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
Wiesbaden, den 27. JULI 1981
Der Magistrat



[Signature]
Stadtrat

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN:

Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG in Verbindung mit § 5 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. vom 1. Juli 1960 (GVBl. 1960 S. 103) durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14. MAI 1981 Nr. 182 als Satzung beschlossen.

Wiesbaden, den 03. AUGUST 1981
Der Magistrat



[Signature]
Oberbürgermeister

GENEHMIGT

mit Erlaß vom 15. September 1981

- V 029-61 d. 04.145 - 10/81

Wiesbaden, den 15. September 1981

DER HESSISCHE MINISTER DES INNERN

Im Auftrag

[Signature]
(Müller)

RECHTSVERBINDLICH:

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BBauG am 19. Okt. 1981 ortsüblich bekannt gemacht. Mit Wirksamwerden dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan am 20. Okt. 1981 rechtsverbindlich geworden. Vom Tage der Bekanntmachung an wird der Bebauungsplan mit Begründung zu jedermanns Einsicht im Verwaltungsgebäude Gustav-Stresemann-Ring 15 bereitgehalten und über seinen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Wiesbaden, den 20. OKTOBER 1981
Der Magistrat - Vermessungsamt
i.A.



[Signature]
Vermessungsdirektor

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN BEBAUUNGSPLAN ENTWURF

"Lahnstraße - 1. Änderung" in Wiesbaden

Diesem Plan ist eine Begründung beigelegt. Dieser Plan enthält Festsetzungen nach § 9 des Bundesbaugesetzes vom 18. Aug. 1976 (BGBl. S. 2256, 3617) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949 ff.), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) und der Hess. Bauordnung vom 31. Aug. 1976 (HBO).